

Der Arbeitsmarkt im September 2023



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Weilheim

Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Weilheim

- Für den Monat September 2023 verzeichnet der Agenturbezirk Weilheim eine Arbeitslosenquote von 2,9%, die damit um 0,1%-Punkte sinkt.
- Im Vergleich zum Vorjahresmonat September 2022 fällt sie ebenfalls um 0,1%-Punkte geringer aus.
- Die Arbeitslosenquoten in den einzelnen Landkreisen des Agenturbezirkes verteilen sich aktuell zwischen 2,6% in Landsberg (-0,1%-Punkte), 2,9% in Weilheim-Schongau (+/-0,0%-Punkte), 3,0% in Garmisch-Partenkirchen (+/-0,0%-Punkte), 3,0% in Fürstenfeldbruck (-0,1%-Punkte) sowie 3,2% in Starnberg (-0,1%-Punkte).
- Sowohl im Vergleich zum Vormonat August als auch zum Vorjahresmonat September 2022 ist der Zugang an offenen Stellen stark rückläufig (-23,3% bzw. -24,9%).

Der Bestand an Arbeitslosen im gesamten Agenturbezirk Weilheim liegt bei 11.447 und ist im Vergleich zum Vormonat August aufgrund der einsetzenden Herbstbelegung gesunken. Dennoch wird im Vergleich zum Vorjahr deutlich, dass die Abnahme im Bestand an Arbeitslosen insgesamt geringer ausgefallen ist, als noch im Vorjahr. Vor allem der Landkreis Garmisch-Partenkirchen weist einen starken Anstieg im Vergleich zum Vorjahr auf.

Der Bestand an Arbeitslosen im Alter von unter 25 Jahren weist im Berichtsmonat September erwartungsgemäß einen Rückgang im Vergleich zum Vormonat im gesamten Agenturbezirk auf. Dieser Trend ist beispielsweise in den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Garmisch-Partenkirchen erkennbar, nicht aber im Landkreis Starnberg.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat weist der Bestand der Arbeitslosen im SGB III einen Anstieg auf. Hingegen sinkt der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Vorjahresvergleich in allen Landkreisen, mit der Ausnahme des Landkreises Garmisch-Partenkirchen. Des Weiteren sind die Langzeitarbeitslosen im SGB II dahingehend auffällig, dass deren Bestandszahlen im Vorjahresvergleich in allen Landkreisen - vor allem im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und im Landkreis Starnberg - erheblich gestiegen sind.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde das hohe Niveau der gemeldeten Arbeitsstellen im September im gesamten Agenturbezirk Weilheim nicht erreicht. Einzig die Landkreise Starnberg und Fürstenfeldbruck entwickelten sich im Vorjahresvergleich positiv und verzeichnen einen Anstieg an gemeldeten Arbeitsstellen im Bestand.

Resümee der Geschäftsleitung

Erwartungsgemäß bewegte sich die Arbeitslosenzahl im Agenturbezirk Weilheim im aktuellen Berichtsmonat September und somit nach Ende der Sommerferien wieder leicht nach unten.

Laut Michael Legrand, dem Geschäftsführer Operativ der Arbeitsagentur Weilheim ist diese Entwicklung vor allem auf die verstärkte Einmündung der jüngeren Personengruppen nach Ausbildung und Schule in Beruf und Studium zurückzuführen. „Vor allem bei den jungen Menschen können wir einen Rückgang der Zahl an Arbeitslosen verzeichnen. Das zeigt, dass insbesondere die Jugendlichen nach Beendigung der Ausbildung in den letzten Wochen in Arbeit gekommen sind,“ freut sich Legrand, für den es besonders wichtig ist, dass kein junger Mensch auf dem Weg nach der Schule oder der Ausbildung ins Berufsleben verloren geht.

Auch wenn sich die Arbeitslosenzahlen saisonbedingt im Herbst wieder etwas stabilisieren, die Dynamik dieser jahreszeitlich typischen Belebung ist wesentlich geringer als in den Vorjahren. „Wir kämpfen weiterhin mit einer anhaltenden Schwäche der deutschen Wirtschaft, die Auftragslage lässt auch in unserer Region nach und viele Firmen reagieren momentan zurückhaltend, wenn es darum geht, frei gewordene Stellen nachzubeseetzen oder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen“, so Michael Legrand. Dennoch liegen wir immer noch auf einem Beschäftigungshoch, auch wenn die Einstellungsdynamik spürbar gesunken ist.

Als größere Herausforderung sieht der Geschäftsführer Operativ allerdings weiterhin den Fachkräftemangel: „Wir werden uns nämlich sicherlich nicht mit überbordender Massenarbeitslosigkeit konfrontiert sehen, sondern noch größere Bemühungen aufbringen müssen, um unseren Arbeitskräftebedarf zukünftig zu decken.“ Dazu legt die Agentur für Arbeit vielfältige Programme auf, sei es über eine geordnete Zuwanderung

und Unterstützung von Arbeits- und Fachkräften aus dem Ausland oder in der Weiterqualifizierung von Arbeitslosen oder der Qualifizierung von Beschäftigten im Betrieb. Für alle Themen gibt es Anlaufstellen in den Geschäftsstellen vor Ort. „Wir sind Ihr Partner für alle Fragen am Arbeitsmarkt. Nur den ersten Schritt auf uns zu, den müssen Sie allein gehen“, so Legrand.

Arbeitsmarktbarometer

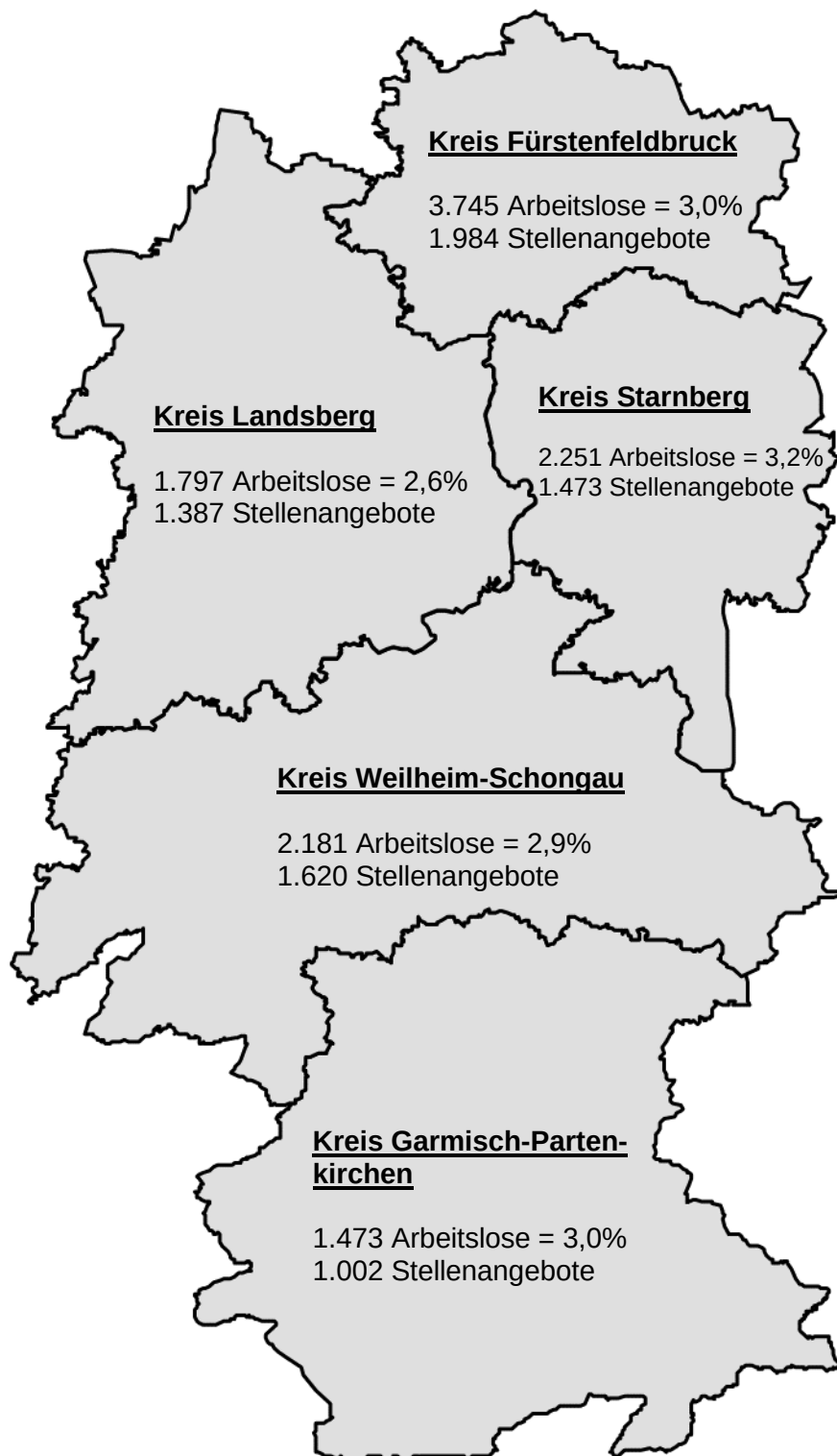
Veränderung gegenüber Vormonat		September 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	
↘	-0,1	2,9 Prozent Arbeitslosenquote	-0,1	↘
↘	-297	11.447 Arbeitslose	-17	↘
↘	-100	1.117 jüngere Arbeitslose unter 25 Jahre	-74	↘
↘	-69	4.801 ältere Arbeitslose über 50 Jahre	+24	↗
↘	-8	2.673 Langzeitarbeitslose	+244	↗
↗	+571	3.225 Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit	+237	↗
↗	+45	7.466 Stellen im Bestand	-114	↘
↘	-265	871 Stellenzugänge	-289	↘
	---	9.655 Zugänge an neu gemeldeten Arbeitsstellen seit Jahresbeginn	-1.312	↘
↘	-183	5.743 arbeitslose Männer im Bezirk	+307	↗
↘	-114	5.704 arbeitslose Frauen im Bezirk	-324	↘
↗	+11	876 Arbeitslose mit Schwerbehinderung	+55	↗

Besonderheiten des regionalen Arbeitsmarktes

Die Arbeitslosigkeit ist im September im gesamten Agenturbezirk von den absoluten Zahlen hergesehen um 297 gesunken. Die **Gesamtzahl beträgt mit aktuell 11.447** im Vergleich zum Vorjahr um 17 Arbeitslose weniger.

Die **Arbeitslosenquote** fällt im Agenturbezirk Weilheim auf **2,9 Prozent**. Die Arbeitgeber melden im Berichtsmonat 265 Arbeitsstellen weniger als im Vormonat (-23,3%). **2.960 Zugänge an Arbeitslosen** verzeichnet die Agentur Weilheim in diesem Berichtsmonat; dies sind 438 Personen weniger als noch im vergangenen Monat August und um 245 Personen mehr als im Vorjahresmonat. Dagegen stehen um 571 höhere Abgangszahlen an Arbeitslosen als im letzten Monat und um 237 Personen mehr als im September 2023.

Auf einen Blick:



Agentur für Arbeit Weilheim

Quote September 2023: 2,9%
11.447 Arbeitslose
7.466 Stellenangebote

Die einzelnen Landkreise

Zum statistischen Zähltag im September haben sich **insgesamt im Agenturbezirk** 2.960 Menschen neu arbeitslos gemeldet, das waren 438 Personen weniger als im August 2023. Darunter kamen 1.422 aus einer Erwerbstätigkeit sowie 688 Männer und Frauen im Anschluss an eine Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme, da sie unmittelbar nach ihren Qualifizierungen noch keine Arbeitsstelle finden konnten.

54,1% des Kundenstammes gehören dem SGB III-Bereich an (6.195 Personen) und 5.252 dem SGB II-Bereich (45,9%). Im September 2023 beendeten 3.225 Personen die Zeit der Beschäftigungslosigkeit, darunter gingen 1.268 in eine Erwerbstätigkeit, 910 in eine Ausbildung oder sonstige Qualifizierung.

Im **Bezirk Weilheim-Schongau** sank die Arbeitslosigkeit von August auf September um 48 auf 2.181 Personen. Das waren 62 arbeitslose Personen mehr als noch vor einem Jahr. 1.120 Männer und 1.061 Frauen waren dabei ohne Beschäftigung. Die Arbeitslosenquote betrug im September 2,9% (2,9% im Vormonat); vor einem Jahr stand diese bei 2,8%.

144 neue Arbeitsstellen verzeichnete der Arbeitgeberservice im Weilheim-Schongauer Raum; diese führen zu einem aktuellen Bestand von 1.620 freien Arbeitsstellen.

566 Personen kamen im September neu zum Arbeitslosenbestand dazu, dagegen meldeten sich 606 Männer und Frauen aus der Arbeitslosigkeit wieder ab. Zum Rechtskreis SGB III gehören 49,6 % der Kunden (1.081 Personen) und 50,4 % kommen aus dem Rechtskreis SGB II (1.100 Personen).

In der Hauptagentur **Weilheim** waren 1.381 Männer und Frauen arbeitslos; dies bedeutet eine Arbeitslosenquote von 2,8%. In der Agentur **Schongau** waren 800 Menschen arbeitslos gemeldet; die Arbeitslosenquote beträgt hier 2,9 %.

Im Landkreis **Garmisch-Partenkirchen** ist die Arbeitslosigkeit im Berichtsmo-
nat um 37 auf 1.473 Personen gesunken. Das waren 167 Arbeitslose mehr als
noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt im September 3,0% (3,0%
im August 2023), vor einem Jahr stand diese bei 2,7%. Dabei meldeten sich
389 Personen neu oder erneut arbeitslos. Damit waren 708 Männer und 765
Frauen ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 432 Personen ihre Arbeits-
losigkeit. Nach aktueller Statistikauswertung gehören 45,4% der Kunden zum
Rechtskreis SGB III (669 Personen) und 54,6% zum Rechtskreis SGB II (804
Personen).

An Arbeitsstellen wurde ein Zugang von 95 verzeichnet. Dies führt zu einem
aktuellen Bestand von 1.002 Arbeitsstellen im Landkreis Garmisch-Partenkir-
chen.

Im Landkreis **Landsberg** ist die Arbeitslosigkeit im September um 49 auf 1.797
Personen gesunkenen. Das waren 35 Arbeitslose weniger als noch 2022. Die
Arbeitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 2,6% (2,7% im Vormonat), vor ei-
nem Jahr belief sie sich auf 2,6%. Aktuell waren im September im Bezirk Lands-
berg 912 Männer und 885 Frauen arbeitslos. Es meldeten sich in diesem Monat
insgesamt 544 Personen neu oder erneut arbeitslos, 13 weniger als vor einem
Monat. Außerdem meldeten sich 590 Männer und Frauen wieder aus der Ar-
beitslosigkeit ab. 63,9% des Kundenpotenzials gehören dem SGB III Bereich im
Landkreis Landsberg an (1.148 Personen), im Rechtskreis SGB II sind es
36,1%, das sind 649 Frauen und Männer.

191 Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur Landsberg neu
als offen gemeldet. Dies führt zu einem Bestand von 1.387 freien Arbeitsstellen
in der Region Landsberg.

Im Landkreis **Fürstenfeldbruck** hat sich die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 113 auf 3.745 Personen verringert. Das waren 155 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im September 3,0% (3,1% im August), vor einem Jahr stand diese bei 3,1%. Dabei meldeten sich im Berichtsmonat 927 Personen neu oder erneut arbeitslos. 1.874 Männer und 1.871 Frauen waren damit ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 1.021 Personen ihre Arbeitslosigkeit. 56,3 % der Kunden gehören dem Rechtskreis SGB III an (2.107 Personen) und 1.638 dem Rechtskreis SGB II (43,7%).

313 Arbeitsstellen wurden beim Arbeitgeber-Service in Fürstenfeldbruck neu gemeldet. Damit beträgt der aktuelle Bestand 1.984 freie Arbeitsstellen im Landkreis Fürstenfeldbruck.

Im Landkreis **Starnberg** hat sich die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 50 auf 2.251 Personen verringert. Das waren 126 Arbeitslose weniger als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im September 3,2% (3,3% im August), vor einem Jahr stand diese bei 3,4%. Dabei meldeten sich 534 Personen neu oder erneut arbeitslos, 1.129 Männer und 1.122 Frauen waren damit ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 576 Personen ihre Arbeitslosigkeit. 52,9% der Kunden gehören dem Rechtskreis SGB III an (1.190 Personen) und 1.061 dem Rechtskreis SGB II (47,1%)

128 Arbeitsstellen wurden beim Arbeitgeber-Service neu gemeldet. Dies ergibt den aktuellen Bestand von 1.473 freien Arbeitsstellen im Landkreis Starnberg.

Der Stellenmarkt:***Stellenentwicklung***

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim waren im September 7.466 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber August bedeutet das eine Zunahme um 45. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 114 Stellen weniger. Arbeitgeber meldeten im September 871 neue Arbeitsstellen; das waren -289 oder 24,9% weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 9.655 Stellen eingegangen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das ein Minus von 1.312 oder -12,0%.

Branchenschwerpunkte bleiben konstant

Der Schwerpunkt der gemeldeten Arbeitsstellen liegt im September in den Berufssegmenten Fertigungstechnische Berufe (1.205 Stellen – 16,1%), Handelsberufe (943 Stellen – 12,6%), Verkehr- und Logistikberufe (866 Stellen – 11,6%), Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe (758 Stellen – 10,2%) und Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe (722 Stellen – 9,7%).

Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen

Von den 871 neuen Arbeitsstellen, welche dem Arbeitgeberservice im September gemeldet wurden, sind 840 sozialversicherungspflichtig. Damit sind im Agenturbezirk Weilheim im aktuellen Monat insgesamt 7.466 Arbeitsstellen zu besetzen, davon 7.314 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote.

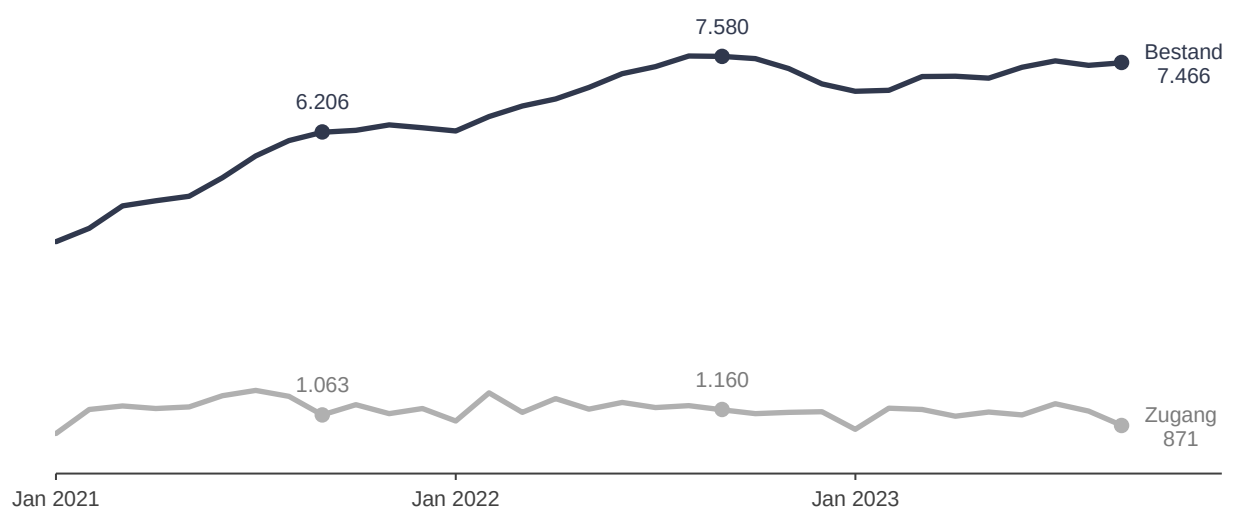
Entwicklung sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse

Ende März 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim auf 235.585. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.274 oder 1,4%, nach +3.551 oder +1,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+1.152 oder +2,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei sonstigen Dienstleistungen und privaten Haushalten (-174 oder -2,5%).

Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

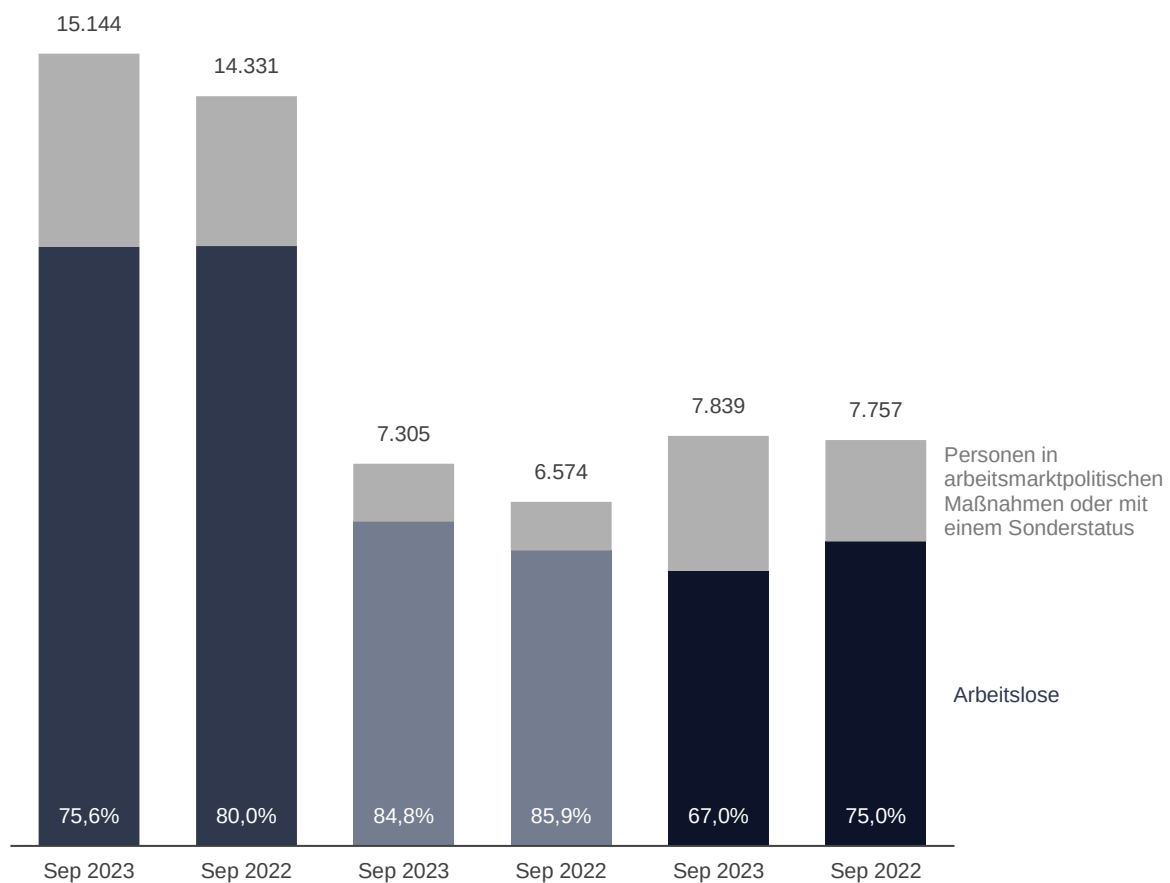
Region	gemeldete Arbeitsstellen				
	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
863 AA Weilheim	7.466	45	0,6	-114	-1,5
09179 Fürstenfeldbruck	1.984	55	2,9	113	6,0
09180 Garmisch-Partenkirchen	1.002	37	3,8	-157	-13,5
09181 Landsberg am Lech	1.387	-11	-0,8	-129	-8,5
09188 Starnberg	1.473	-4	-0,3	237	19,2
09190 Weilheim-Schongau	1.620	-32	-1,9	-178	-9,9

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt.



Insgesamt

SGB III

SGB II

Wichtige Arbeitsmarktdaten:

Region	Arbeitslose					Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ¹⁾		
	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr		Vorjahresmonat	Vormonat	Berichtsmonat
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
863 AA Weilheim	11.447	- 297	-2,5	- 17	-0,1	3,0	3,0	2,9
09179 Fürstenfeldbruck	3.745	- 113	-2,9	- 155	-4,0	3,1	3,1	3,0
09180 Garmisch-Partenkirchen	1.473	- 37	-2,5	167	12,8	2,7	3,0	3,0
09181 Landsberg am Lech	1.797	- 49	-2,7	35	2,0	2,6	2,7	2,6
09188 Starnberg	2.251	- 50	-2,2	- 126	-5,3	3,4	3,3	3,2
09190 Weilheim-Schongau	2.181	- 48	-2,2	62	2,9	2,8	2,9	2,9

Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellen:

Herausgeber: Agentur für Arbeit Weilheim, Karwendelstr. 1, 82362 Weilheim
Verantwortlich für den redaktionellen Teil des Reportes: Kathrin Grabmaier, Pressesprecherin
Für den statistischen Teil „Arbeitsmarkt in Zahlen“ – Impressum siehe dort
Telefon: 0881-991-478, Telefax 0881-991-533
Email: Weilheim.Pressemarketing@arbeitsagentur.de
Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Definition

- **Arbeitsuchende** sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer/in im In- oder Ausland suchen, und sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben. Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III)). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

- **Arbeitslose** sind nach §§ 16, 119 ff. SGB III arbeitsuchende Personen, die
 - vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
 - eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und
 - dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit).
 - Zusätzlich ist eine persönliche Arbeitslosmeldung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.

- **Nichtarbeitslose** sind arbeitsuchende Personen, die u.a.
 - jünger als 15 Jahre sind oder das 65. Lebensjahr vollendet haben
 - 15 und mehr Stunden wöchentlich erwerbstätig sind
 - nicht arbeiten können oder dürfen
 - ihre Verfügbarkeit ohne zwingenden Grund einschränken
 - sich in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen befinden (§ 16 Absatz 2 SGB III)
 - nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist (§ 53a Abs. 2 SGB II)
 - Schüler, Schulabgänger oder Studenten sind, die nur eine Ausbildungsstelle suchen

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Arbeitsmarktstatistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar.pdf>